

Vöhl

Bär Stern

geb. 1805 (Im Verzeichnis der Militärdienstpflichtigen ist bei Tag und Monat angegeben: unbekannt)

gest. vor 1877

Eltern:

David Stern (geb. vor 1780) und

Märle, geb. Rothschild

Geschwister:

Selig (1800-1893)

Siemon (1799-nach 1858)

Ehegatte:

Sara Stern, geb. Bär

Kinder:

Emilia Stern

Wohnung:

Haus No 22, heute Arolser Straße 17

Beruf:

Frucht- und Viehhändler



Das Haus des Bär Stern befand sich direkt hinter dem seines Bruders Selig. (Foto: Walter Schauderna)

1826

Er ist im Verzeichnis der Militärdienstpflichtigen aufgeführt. Seine Vermögensverhältnisse werden als wohlhabend bezeichnet; mit Pferden könne er nicht umgehen.

1829

Nach einem Schreiben von 1844 gehörte er 1829 noch nicht zur Gemeinde. Der Grund hierfür ist unbekannt.

1840

Laut „Verzeichniß des Salzbedarfs der Bürgermeisterei Vöhl - Gemeinde Vöhl nach Maasgabe der Seelenzahl und des Viehstandes vom Jahr 1840“ gehören zu Haushalt und Besitz:

Vöhl

4 Personen über 8 Jahre
0 Person unter 8 Jahre
0 Pferde
2 Ochsen, Kühe und Rinder
10 Schaafe, Ziegen und Schweine

1841

Namentliches Verzeichnis sämtlicher **Gewerbsteuerpflichtigen** für das Jahr 1841:
Haupt-Gewerbe: Fruchthändler im Kleinen
Neben-Gewerbe: Viehhändler im Kleinen

1842-1845

Vorstandsmitglied der jüd. Gemeinde

1843

Namentliches Verzeichnis sämtlicher **Gewerbsteuerpflichtigen** für das Jahr 1843:
Haupt-Gewerbe: Frucht- u. Viehhändler im Kleinen

1844

Der 1844 amtierende Vorstand der isr. Religionsgemeinde (Baer Stern, Simon Kugelmann, I. oder J. Rothschild) unterzeichnet auch Schreiben an den Kreisrat, in dem zur neuen Begräbnisordnung Stellung genommen wird (Zustimmung, bei finanziellen Vorbehalten). Aufgrund der Handschrift hat wohl Baer Stern den Brief geschrieben.

1845

Baer Stern ist Vorstandsmitglied, vielleicht Vorsitzender, der Vöhler Gruppe des ca 1832 in Darmstadt gegründeten Vereins für sittliche und bürgerliche Verbesserung der Israeliten; sein Mitgliedsbeitrag beträgt 15 Kreuzer

1847

Er will 1847 einen Stall an der Straße nach Höringhausen bauen
Im Vöhler Verzeichnis der Vorräte an Getreide, Mehl, Reis, Hülsenfrüchte und Kartoffeln ist verzeichnet, daß Bär Stern 17 Malter Korn an Joseph Figge in "Ebbe" verkauft (1 Malter = 128 Liter)
Am 14. Mai verkauft er an Adam Krummel 3 ½ Malter Hafer.
Auf einem Notizzettel im Gemeindearchiv im Zusammenhang mit Nahrungsmittelan- und verkäufen wird er erwähnt. Hinter seinem Namen steht die Zahl 7 1/2.
Im Verzeichnis der Vorräte an Getreide, Mehl, Reis, Hülsenfrüchte und Kartoffeln sind hinter seinem Namen notiert (Maßeinheit unklar): 12 Korn, 28 Hafer.

1848

eines von 21 Mitgliedern der Vöhler und von 34 Mitgliedern der Religionsgemeinde
insgesamt
Steuerkapital 69 Gulden

40er Jahre

In der Frankenberger Zeitung vom 16.1.1939 wird er als einer jener „Schacherer in Vöhl“ bezeichnet, die immer wieder auf Pfändungsbefehlen als Kläger auftreten.¹

¹ „Was alte Gemeindeakten vom Treiben der Juden vor 100 Jahren berichten“, in: Frankenberger Zeitung, 16.1.1939

Vöhl

1853-57

Er gehört zur höchstbesteuerten Hälfte der Bevölkerung

1854

Namentliches Verzeichnis sämtlicher **Gewerbsteuerpflichtigen** für das Jahr 1854:
Gewerbe: Wollhändler, Fruchthändler, Händler Rind- und kleinem Vieh, Metzger ohne ständigen Laden

Angestellte laut Vöhler Gesinde-Register:

Nov. 1844-? Luise Tönges von Thalitter als Dienstmagd

1860-63

Vorstandsmitglied der jüd. Gemeinde

1860:

unterzeichnet als Vorstandsmitglied der Vöhler jüdischen Gemeinde den „Voranschlag über Einnahmen und Ausgaben der israelitischen Religionsgemeinde zu Vöhl, Basdorf, Marienhagen u. Ob.Werba“ für die Jahre 1861-63;
Stimmgeber (?)

1861:

Vorstandsmitglied der israelit. Religionsgemeinde zusammen mit Bär Löwenstern und Salomon Schönhof

1862

Er muß sich als Vorstand mit der Beschwerde Moses Kugelmanns wegen Synagogenstandgelds auseinandersetzen.

1863:

unterzeichnet auch Ende 1863 den Voranschlag für die folgenden Jahre bis 1866
- ist 1867 als Besitzer eines Grundstücks im Dorf als Nachbar von Joseph Kugelmann eingetragen
- stirbt vor 1877
- nach einem Schreiben des Amts- an das Ortsgericht Vöhl ist die Firma Bär Stern, Inhaber Bär Stern, erloschen; das Ortsgericht soll die Erben feststellen; eine Bleistiftnotiz - möglicherweise vom Sachbearbeiter des Ortsgerichts - ergänzt: In....familie Jacob S.raufe (?)

1864

Bei einem Häuserverzeichnis zur Volkszählung hat sein Haus die Nr. 22, dies könnte im Kreuzungsbereich Mittulgasse/Arolser Straße gewesen sein

1865

B.St. verkauft, gleichzeitig mit mehreren anderen, einen Acker „Auf dem Roth“ für 4 Gulden 30 Kreuzer an die Gemeinde; Größe: 9 Klafter

Dienstboten laut Vöhler Gesinderegister:

17. 12. 1853-12.11. 1855 Sophia Heinze aus Oberwerba als Macht (!)

18.12.1856-? Katharina Schneider aus Freienhagen als Macht

16.11.1858- Martini 1861 Fridericke Geldmacher aus Oberwerba F. Waldeck als Magt

4.12.1867-? Louise Meier v. Thalitter als Magt

1868

Er gehört zur höchstbesteuerten Hälfte der Bevölkerung.

Vöhl

1897

Vom 23. Juni (oder Januar) datiert das Bär Sternsche Legat, das bei der Sparkasse deponiert und dessen Zinsen alljährlich an dessen Todestag – zwei Tage vor Pessach – an die Armen ausgezahlt werden sollte.²

² The Central Archives for the History of the Jewish People, Jerusalem